

Vorlage Nr. 101.18.1496

21. Oktober 2019
1 von 2

Kooperation zwischen der Stadt Kassel und der GWG Projektentwicklung GmbH (GWGpro) zur Planung und Realisierung einer Trainingsstätte für den Jugend- und Amateureissport

Berichterstatter/-in: Oberbürgermeister Christian Geselle

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kooperation zwischen der Stadt Kassel und der GWGpro zur Planung und Realisierung einer Trainingsstätte für den Jugend- und Amateureissport (nachfolgend „zweite Eisfläche“ genannt) wird zugestimmt.“

Begründung:

Die GWG Projektentwicklung GmbH (GWGpro) ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH (GWG). Gemäß Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden für die Stadt Kassel, die Planung, Durchführung, Projektierung, Projektsteuerung und Überwachung von Erschließungsmaßnahmen für die Stadt Kassel sowie die Durchführung von kommunalen Bauvorhaben.

Aufgrund haushalterischer und personeller Rahmenbedingungen empfiehlt sich für die Stadt Kassel, auch den Neubau der zweiten Eisfläche durch die GWGpro durchführen zu lassen.

Die Stadt Kassel fördert dieses Vorhaben mit einem Baukostenzuschuss in Höhe von 1.000.000 €. Sie gewährt den Zuschuss für die eissporttreibenden Amateurvereine der Stadt Kassel. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 11. Dezember 2017 bereits beschlossen, diese Mittel für den Bau der zweiten Eisfläche bereitzustellen. Die Mittel stehen auf der Investitionsnummer 520 4501 400 „Förderung des Sports - Investitionszuschüsse“ als Haushaltsausgabereinstellung zur Verfügung.

Über die Nutzung der zweiten Eisfläche wird nach Abschluss der Neubaumaßnahme mit der Stadt Kassel ein Mietvertrag auf Basis des Prinzips der Kostenmiete geschlossen.

Die Stadt Kassel wird die zweite Eisfläche den Breiten- und Amateureissportvereinen für ihre Nutzungszeiten dauerhaft unentgeltlich zur Verfügung stellen. Auf diesem Weg kann die Stadt Kassel eine Gleichstellung der eissporttreibenden Amateurvereine mit anderen in der Stadt Kassel aktiven Vereinen, die die städtischen Sportstätten entgeltfrei nutzen, gewährleisten.

Mit dem Bau einer zweiten Eisfläche hat der Deutsche Eishockey-Bund (DEB) zugesagt, Kassel mit dem offiziellen Prädikat ‚Verbandsstützpunkt Nachwuchs‘ anerkennen zu wollen. Kassel kann sich so zu einem Eishockey-Ausbildungszentrum über die gesamte Region hinaus entwickeln.

Zur Umsetzung der Neubaumaßnahme der zweiten Eisfläche ist aus steuerrechtlichen Gründen geboten, die Maßnahme unter Einbindung der Stadt Kassel Immobilien und Verwaltungs- GmbH und Co. KG durchzuführen. Die Stadt überlässt der Stadt Kassel Immobilien und Verwaltungs-GmbH & Co.KG das Flurstück für den Standort im Rahmen einer Nutzungsüberlassung. Diese wiederum wird die GWGpro im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages beauftragen, das Neubauvorhaben durchzuführen. Als Bauherrenvertreterin führt die GWGpro dann die Maßnahme operativ auf fremde Kosten und fremde Rechnung durch. Die Stadt Kassel Immobilien und Verwaltungs-GmbH & Co.KG verpflichtet sich zur Realisierung im Rahmen des Prinzips der Kostenmiete. Nach Abschluss des Neubauvorhabens vermietet die Stadt Kassel Immobilien und Verwaltungs-GmbH & Co.KG die zweite Eisfläche an die Stadt.

Ein Kreditinstitut-Konsortium stellt der Stadt Kassel Immobilien und Verwaltungs-GmbH & Co.KG die erforderlichen Mittel zur Verfügung. Die Besicherung der Darlehensverträge erfolgt hierbei durch die Abtretung der von der Stadt Kassel an die Stadt Kassel Immobilien und Verwaltungs-GmbH & Co.KG zu leistenden Mietzahlungen (Forfaitierung) sowie durch einen Einredeverzicht mit abstrakter Schuldanerkenntnis seitens der Stadt Kassel gegenüber dem Kreditinstitut-Konsortium.

Es ist davon auszugehen, dass das Neubauvorhaben durch die GWGpro in einem angemessenen Zeitraum sowie möglichst ressourcenschonend umgesetzt werden kann.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 9. September 2019 beschlossen.

Christian Geselle
Oberbürgermeister